



DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

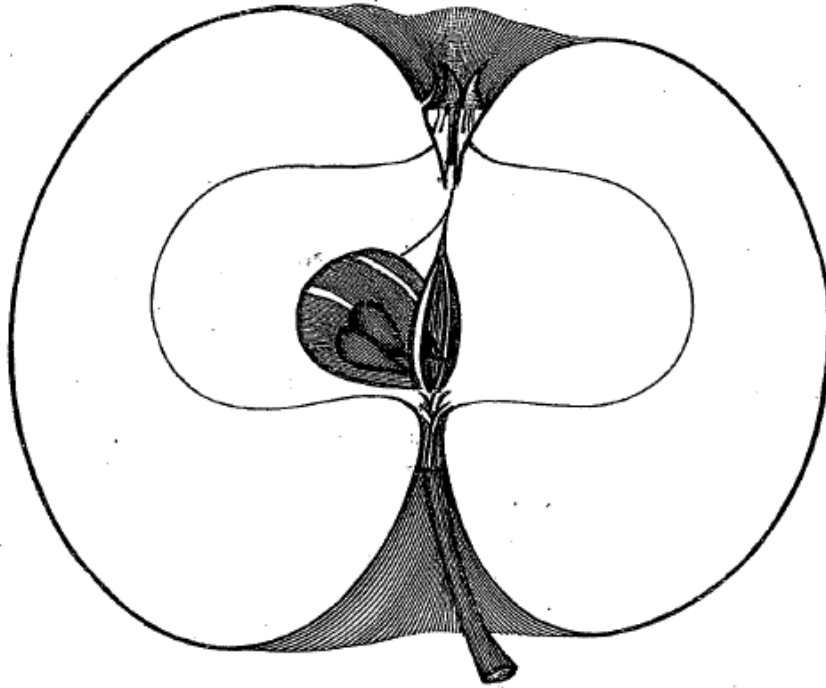
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



202. Wagener-Apfel (Ill. H.) fast 00!††, Ende Nov. bis Ende Februar.
Hauser in Monatsschr. f. Pomol., 1855, p. 167. Illustr. Handb. IV, p. 241. Wagener Apple
(Emmons), Wagener (Downing).

Gestalt 79:58—63, oft etwas kleiner, flachrund bis stark abgest. rundlich, fast mittelbauch. Hälften etwas ungleich.

Kelch geschlossen, seltener fast halb offen, klein, grün, wollig. Blättchen schmal, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, weit, zwischen breiten, flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschnitt meistens nicht ganz rund.

Stiel holzig, dünn, bis an 21 mm lang, grün und bräunlich, behaart. Höhle tief, weit, eben, meistens zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, glänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. bald mehr punktirt geröthet, bald carmoisin überzogen, lang, doch undeutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, braun, oft nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 52:26, sehr flachrund. Kammern 11:14, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. flach abgerundet, etwas zerrissen, ziemlich geräumig, nicht weit offen. Achsenh. mässig breit. Kerne zu 2, kaum mittelgross, vollkommen, eiförmig, stumpf gespitzt, braun.

Kelchhöhle schmal kegel- oder kegeltrichterf., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille ziemlich kurz verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dicht, fast wollig behaart. Staubfäden im äusseren Viertel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, zart, mürbe, recht saftig, rosenapfelartig, fast zimmartig gewürzt, fein wenig, vorherrschend, doch edel süss.

Die Früchte erhielt ich von Endres-Salzburg vom Zwergstamme in milder Lage, Dr. Lucas-Reutlingen, Hoesch-Düren, Goethe-Geisenheim, Lippold-Dresden.